

	Strategische Ziele	Operationelle Ziele	Projekte
Herausforderung 1: Gemeinsame Werte	1. Die durch den Transport zur Burg und von der Burg erzeugten Umweltbelastungen und Probleme reduzieren	Die Zugänglichkeit der Burg verbessern und zur Verringerung der negativen Auswirkungen des Transports auf das Bergmassiv beitragen	1. Den Ausbau der Buslinie 500 (Shuttle-Bus der Haut-Königsbourg) unterstützen
			2. Die Transportbedingungen des Personals verbessern (Winterreifen, schwer befahrbare Straße, Parkmöglichkeiten, ...)
	2. Die Abfallproduktion begrenzen und die Abfallsorgung verbessern	Sich für eine nachhaltigere Abfallbewirtschaftung einsetzen (Reduktion, Wiederverwendung, Recycling) Die Sauberkeit auf dem Burggelände verbessern	3. Die Suche nach Alternativen zu Wegwerfprodukten (Plastiktüten, Geschirr zum Einmalgebrauch, Plastikflaschen usw.) in den Verkaufsbereichen der Burg fortsetzen
			4. Die Wiederverwertung des vom Personal der Burg erzeugten Abfalls fördern (Kompost, Recycling, Spenden) und die Abfalltrennung verbessern
	3. Die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung in die Einkaufspolitik einfließen lassen	Umwelttechnische und soziale Gesichtspunkte in den Einkauf und den Abschluss von Geschäften einbeziehen	5. Dem illegalen Abladen von Abfall und der Zerstreuung von Produkten der Verkaufsbereiche der Burg vorbeugen und die Reinigung des Burggeländes organisieren
6. Das Volumen der umweltbewussten und sozialverantwortlichen Einkäufe erhöhen			
4. Zum sozialen Wohlbefinden beitragen (Risikoverhütung, Verbesserung der Lebensqualität und Arbeitsbedingungen, Bekämpfung von Ausgrenzung und solidische Beschäftigung)	Das Arbeitsumfeld an die physiologischen und psychologischen Bedürfnisse des Personals anpassen	7. Das Sortiment umweltfreundlicher und/oder sozial hochwertiger Produkte in den Verkaufsbereichen der Burg ausbauen 8. Umwelt- und Sozialkriterien in eine eventuelle Überarbeitung der Verträge zur zeitweiligen Nutzung oder in die nächste Ausschreibung zum kommerziellen Betrieb der Burg (Restauration, Buchhandlung, Boutique) einfließen lassen 9. Das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter in ihren Räumlichkeiten und im allgemeinen Betrieb der Burg berücksichtigen	

Herausforderung 2: Grundlegende Aufgaben	5. Das Natur- und Kulturerbe der Haut-Königsbourg bewahren, um dessen Weitergabe an zukünftige Generationen zu sichern	Wasserverschmutzungen vorbeugen und den Wasserverbrauch reduzieren	10. Alle Sanitäranlagen des Denkmals mit Wassersparvorrichtungen ausstatten
			11. Weniger gesundheits- und umweltschädliche Reinigungsmittel verwenden
			12. Die Verwendung von Streusalz reduzieren und neue, umweltfreundlichere Methoden ausprobieren
		Die Biodiversität in der Burg und um die Burg herum fördern	13. Den Bewirtschaftungsplan für die Waldparzelle, das zukünftige Wissenschafts- und Kulturprojekt der Burg und das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung in Einklang bringen
			14. Sich noch stärker für eine natürliche und nachhaltige Pflege der Grünflächen und des mittelalterlichen Gartens einsetzen
	Die Haut-Königsbourg und ihre historischen Sammlungen erhalten	15. Die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung durch die Unterbreitung von Elementen zum Erhalt des Bauwerks und seiner historischen Sammlungen in das zukünftige Wissenschafts- und Kulturprojekt einfließen lassen	
		16. Die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung durch die Unterbreitung von Elementen zur Aufwertung des Bauwerks und seiner historischen Sammlungen in das zukünftige Wissenschafts- und Kulturprojekt einfließen lassen	
	6. Die Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung stärker in die Aufwertung der Haut-Königsbourg und ihrer Aktivitäten einbeziehen	Ein kulturelles Angebot und eine kulturelle Mediation unter Einbeziehung der Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung entwerfen	17. Neue Bildungsprojekte zum Ausdruck und zur Förderung von Biodiversität umsetzen
		Die natürliche Umgebung der Haut-Königsbourg stärker zur Geltung bringen	18. Den Ausbau des mittelalterlichen Gartens durch die Entwicklung historischer, pädagogischer und ökologischer Aspekte fortsetzen
	7. Die Burg Haut-Königsbourg einem breitest möglichen Publikum zugänglich machen	Die Politik zum Empfang benachteiligter Publikumsschichten dauerhaft sichern	19. Die Eintrittspreise für „benachteiligte Publikumsschichten“ im Rahmen der Überarbeitung der Preisliste der Burg überdenken
20. Die Mission „Benachteiligte Publikumsschichten“ neu organisieren, um sie in den allgemeinen Betrieb der Burg und in die Sachkenntnis und das Verhalten jedes Mitarbeiters zu integrieren			
Ein Projekt zur „universellen Gestaltung“ der Burg schaffen		21. Den Empfang von Besuchern in der sozialen Eingliederungsphase verbessern 22. Eine Untersuchung zur Zugänglichkeit planen und umsetzen 23. Eine Methode zur Integration des Begriffes der universellen Gestaltung in die Organisation und die Aktivitäten der Burg vorschlagen	

Herausforderung 3: Ein partizipatives Projekt	8. Den internen Informationsaustausch zwischen den Mitarbeitern der Burg sowie mit den Akteuren des Departements stärken	Den Zusammenhalt und den abteilungsübergreifenden Austausch intern sowie mit den Akteuren des Departements stärken	24. Das Personal über die (wesentlichen und ergänzenden) Aufgaben jedes Mitarbeiters der Burg sowie der Bezugspersonen auf Departement-Ebene informieren
			25. Die Beteiligung der Mitarbeiter an den von der Burgverwaltung und dem Generatrat veranstalteten Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten (Neujahrswünsche, Generalversammlung, 01. Mai, ...) organisieren und erleichtern
		Den internen Informationsfluss in der Burg verbessern	26. Alle Dokumentationen für das gesamte Personal der Burg zugänglich machen
			27. Die interne Verbreitung von Informationen zum Betrieb und zu aktuellen Ereignissen in der Burg verbessern
			28. Die Möglichkeit der Ernennung einer „Vermittlungsstelle für Freundschaft und Fürsorge“ auf der Haut-Königsbourg prüfen
	9. Die Zusammenarbeit mit den externen Partnern weiter ausbauen	Synergien rund um gemeinsame Themen und Gebiete entwickeln	29. Den bestehenden Austausch zur nachhaltigen Entwicklung stärken und neue Austauschmöglichkeiten testen 30. Die Dynamik der Zusammenarbeit mit den Kommunen des Gebiets der Haut-Königsbourg und ihren Abteilungen stärken
		Das Agenda-21-Projekt bekannt machen und eine Mobilisierung rund um die nachhaltige Entwicklung schaffen Einen dauerhaften Verbesserungsprozess einleiten	31. Das Agenda-21-Projekt in den internen und externen Kommunikationsplan der Burg aufnehmen 32. Aktionen zur internen Mobilisierung organisieren 33. Bewertungs- und Nachverfolgungswerkzeuge für das Agenda-21-Projekt entwerfen 34. Die Anwendung und dauerhafte Sicherung der Agenda 21 gewährleisten